

Zimmern

Wohnungsbrände nehmen zu

Gustav Kammerer, 15.01.2013 09:05 Uhr



Abteilungskommandant Marc Burkard (von links) mit den Geehrten und dem neu gewählten Abteilungsausschuss: Steffen Urbanz, Patrick Bühl, Theo Böhne, Wolfgang Mager, Sebastian Heussler, Karl-Heinz Vogler und Marc Burkardt. Foto: Burkard

Zimmern o.R. - 160 Termine zusätzlich zu den Übungsdiensten und den 28 Einsätzen – die Feuerwehr Zimmern legte bei ihrer Abteilungsversammlung beeindruckende Zahlen vor. Dabei zeigte sich, dass die neue Alarm- und Ausrückeordnung sich bewährt.

Abteilungskommandant Marc Burkard streifte in seinem Rechenschaftsbericht über ein bewegtes Jahr den Jahresausflug auf den Grünen und die Herbstübung. Den Atemschutzgerätelehrgang absolvierten drei Kameraden, einer habe den Feuerwehrgerätewartlehrgang in Bruchsal besucht, und fünf Kameraden erwarben das Leistungsabzeichen in Silber in Schopfheim.

Die Zahl der Wohnungsbrände habe im vergangenen Jahr wieder zugenommen. Zwölf Brände finden sich laut Burkard unter den 28 Einsätzen. Viermal habe es Fehlalarm gegeben.

Drei Neuzugänge verzeichnete die Zimmerner Abteilung im vergangenen Jahr, so dass es am Jahresende eine 37 Kopf starke Truppe gewesen sei.

Derzeit habe die Abteilung drei Zug- und vier Gruppenführer, 17 Atemschutzgeräteträger und 14 Maschinisten, die Großfahrzeuge führen können.

Schriftführer Frank Scherfer ergänzte den Rechenschaftsbericht mit Details zu den Einsätzen. Kassierer Thomas Mager bekam für seinen Bericht von Stefan Höpfler und Peter Erichsen die einwandfreie Kassenführung bestätigt.

In geheimer Wahl wurden Patrick Bühl, Wolfgang Mager, Karl-Heinz Vogler und Marc Burkardt auf fünf Jahre zu Beisitzern gewählt. Die Kassenprüfer Stefan Höpfler und Peter Erichsen wurden bestätigt.

Für zehn Jahre aktive Mitgliedschaft ehrte Burkard Theo Böhme, Steffen Urbans und Sebastian Heussler. Die Grüße der Vereine überbrachte Hubert Ober von der Trachtengruppe.

Bürgermeister Emil Maser würdigte das Engagement der Feuerwehrmänner. In Zukunft seien die großen Gebäude mit ihrer Technik eine weitere Herausforderung für die Gesamtfeuerwehr. Deshalb werde die Gemeinde auch den Leistungsstand der Feuerwehr stärken und sichern.

Auch Gesamtkommandant Volker Schwab lobte die hohe Bereitschaft der Wehrmänner im Dienst am Nächsten, wobei eine solide Aus- und Weiterbildung unabdingbar sei. Es freue ihn, dass sich die vier Abteilungen gut verstehen. Grüße der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr folgten.